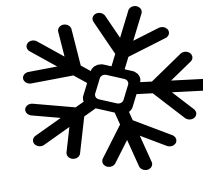
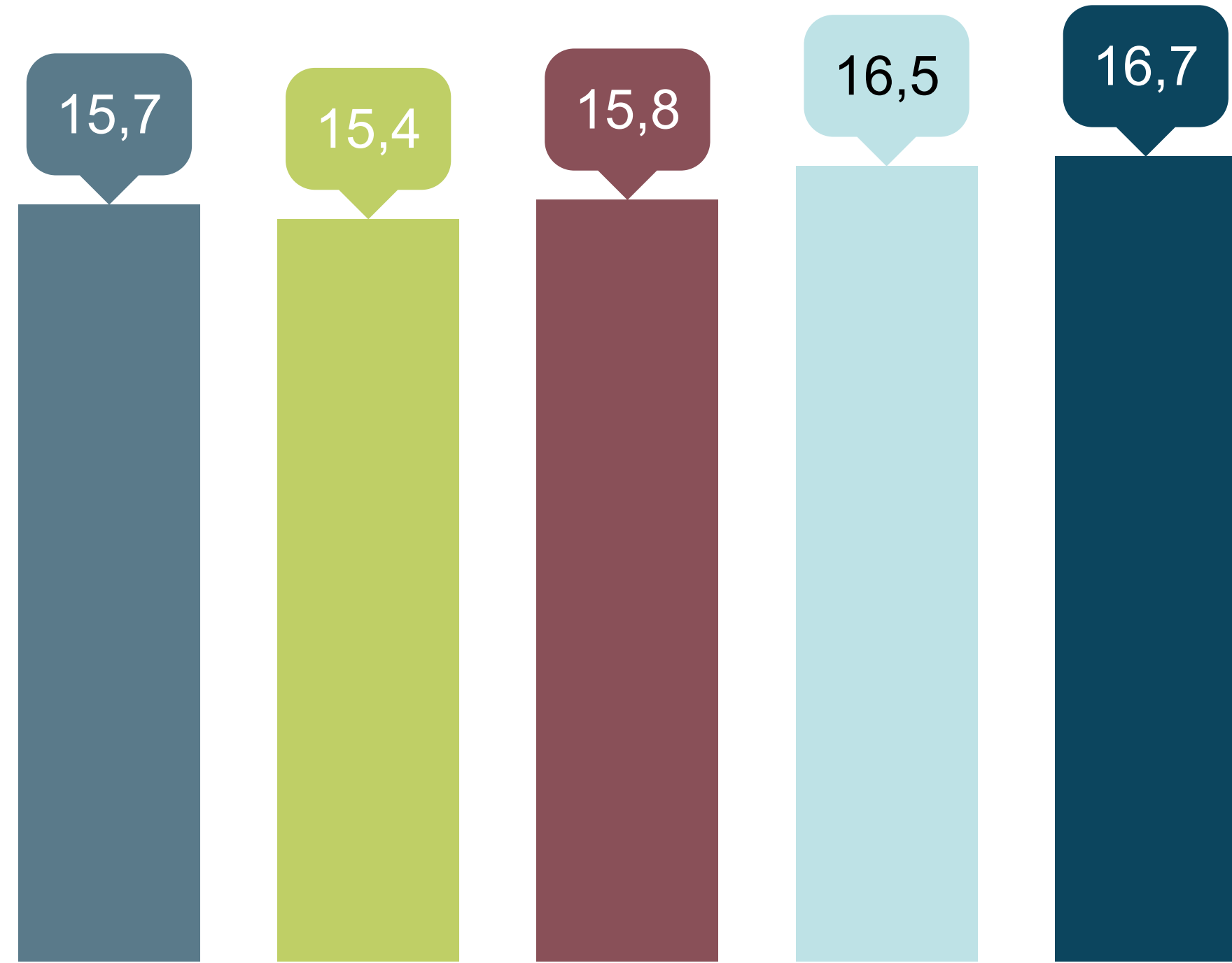


Wintertourismus in der Schweiz.

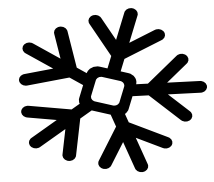
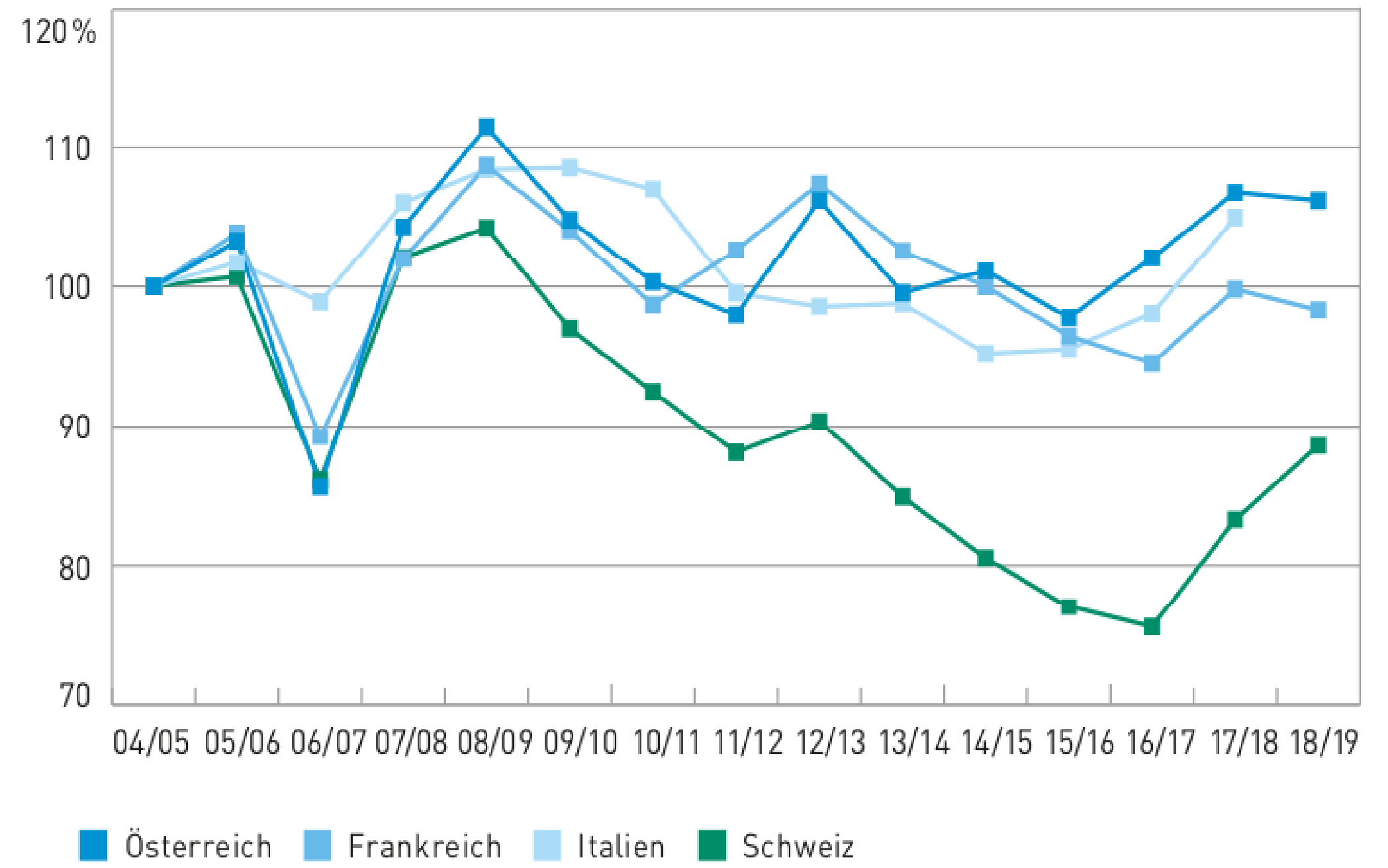
Entwicklung der Hotelübernachtungen Winter 2014/2015 - 2018/2019

In Mio. – Veränderung 14/15-18/19: +6,3 %



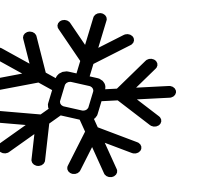
Entwicklung der Skier-Days in den Alpenländern*

Veränderung in % – Basis: 2004/2005 = 100



■ 14/15 ■ 15/16 ■ 16/17 ■ 17/18 ■ 18/19

* Quelle: Seilbahnen Schweiz 2019.



Wintersportangebot

7300 km markierte Skipisten (alpin)

Höhe 2800 m. + durchschnittlicher Höhenrekord für Skigebiete (29 über 2800 m.)

5500 km markierte Langlaufloipen

15 km längste Schlittelpiste der Alpen: Faulhorn-Grindelwald (BE)

5150 km markierte Winterwanderwege (grösstes Netz im Alpenraum)

620 km Schlittelpisten (ca. 150)

2300 km markierte Schneeschuhwege

2486 Bergbahnen, davon 23.5 % im Wallis & 21.2 % in Graubünden***

3 Kennzahlen

58.8 % der Gäste fahren vor allem alpin Ski in ihren Winterferien in der Schweizer Berge

47 % der Übernachtungen im Winter sind einheim. Gäste (Sommer: 43 %)*

+2.1 % geschätzte Entwicklung der Hotelnächte (Winter 19-20)**

* Quellen: Tourismus Monitor Schweiz (TMS) 2017. Umfrage von ST bei mehr als 20'500 Gästen aus 130 Ländern in 180 Schweizer Destinationen / BFS* / KOF, Oktober 2019 ** / Seilbahnen Schweiz***.

Im Berggebiet bevorzugte Winter-Aktivitäten*

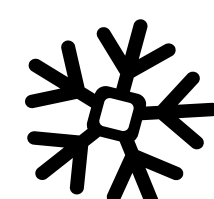
Wintersport

1. Ski Alpin (58.8 %)
2. Spazieren, Wandern + als 2h (33.2 %)
3. Schwimmen (20.5 %)
4. Schlitteln (16.2 %)
5. Snowboard (12.5 %)

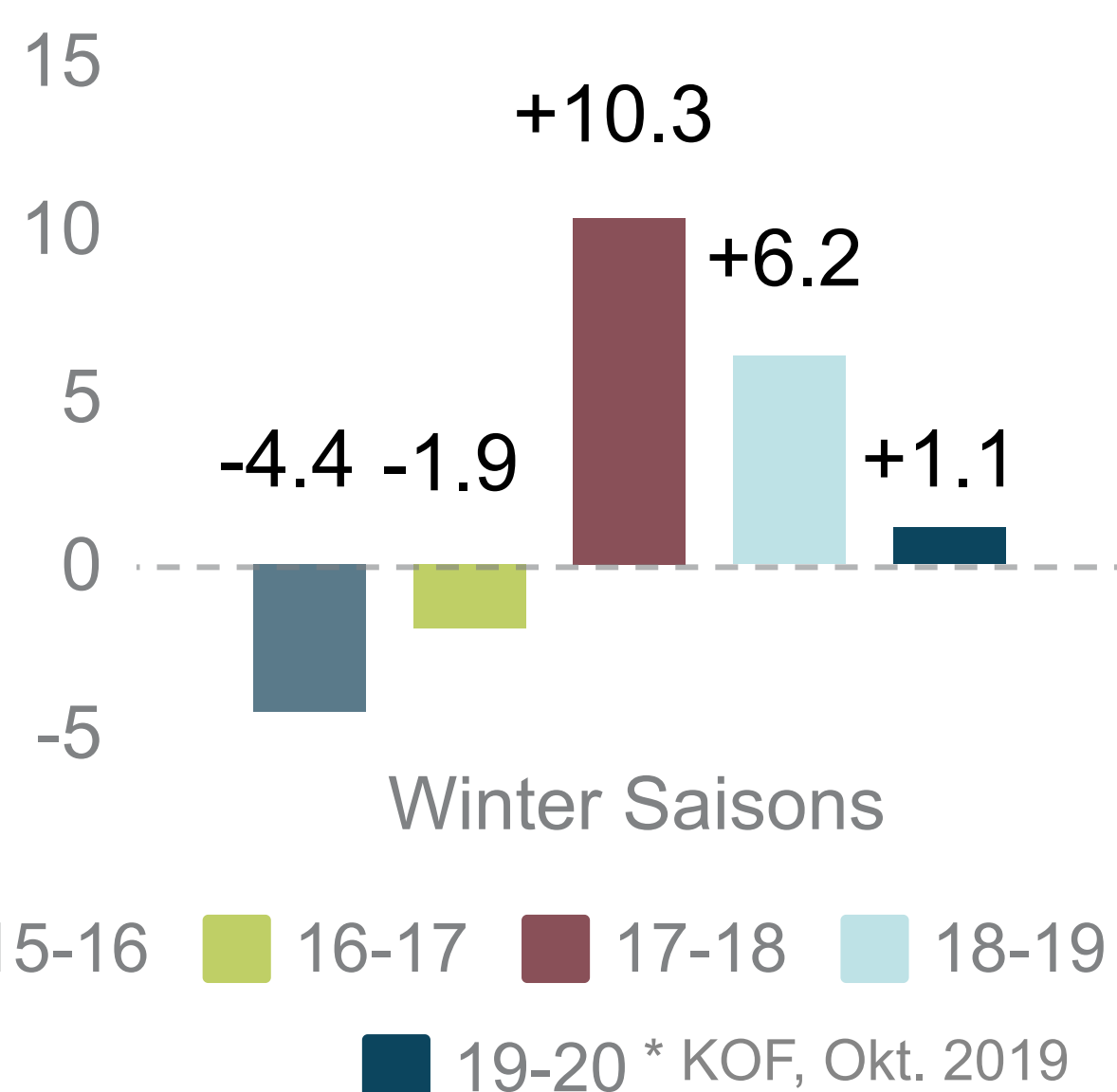
Andere Aktivitäten

1. Ausflüge mit Bergbahnen (35.1 %)
2. Lokale Spezialitäten probieren (29.4 %)
3. Shopping (20.4 %)
4. Nichtstun (18.6 %)
5. Thermalbäder (17.7 %)

* Anteil der Befragten (Berg- und ländliche Gebiete).



Skier-Days in der Schweiz: Entwicklung und Prognose* (in %)



■ 15-16 ■ 16-17 ■ 17-18 ■ 18-19 ■ 19-20 * KOF, Okt. 2019

Meistbesuchte Destinationen im Winter*

1. Zermatt
2. Davos
3. St. Moritz
4. Interlaken
5. Arosa
6. Grindelwald
7. Lauterbrunnen
8. Saas-Fee
9. Saanen (Gstaad)
10. Vaz/Oberbaz (Lenzerheide)

* Nach Volumen der Hotelübernachtungen im Winter 18/19 und im Berggebiet.

